

STADTWERKE Journal

WWW.STADTWERKE-BAD-WILDBAD.DE | 01 · 2026

ONLINE-SERVICES

Die praktischen Services
IM KUNDENPORTAL der
Stadtwerke Bad Wildbad

DUBIOSE VERTRETER

Die Stadtwerke warnen
vor Betrugsmaschinen zum
Anbieterwechsel

WASSER ZÄHLT

Erstaunliche und wissenswerte
Fakten rund ums Trinkwasser



Rund
4,2 Millionen
PV-Anlagen waren
im März 2025 auf
Dächern und Grund-
stücken in Deutsch-
land installiert.



Foto: iStock.com – Drazen Zigic

Solaranlagen-Check fürs Dach

LAUB, SCHMUTZ, MOOSE UND FLECHTEN: Der Winter hinterlässt seine Spuren auf dem Dach. Was harmlos aussieht, kann viel Geld kosten. Denn stark verschmutzte Photovoltaik- und Solarthermieanlagen verlieren bis zu 15 Prozent ihrer Leistung. Das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau empfiehlt Hauseigentümern daher einen Solaranlagen-Check. Das Frühjahr ist dafür der ideale Zeitpunkt: Von März bis September produzieren Solaranlagen rund 80 Prozent ihres Jahresertrags. Größere Verschmutzungen können Eigentümer vom Boden aus oft mit bloßem Auge erkennen. Selbst aufs Dach klettern sollten sie aber nicht. Besser man lässt Fachleute die Solarmodule, elektrischen Anschlüsse, Kabel und Wechselrichter prüfen. Ein solcher Solaranlagen-Check muss aber nicht jedes Jahr stattfinden. Tipp: Viele Handwerksbetriebe bieten Wartungsverträge für die regelmäßige Inspektion in einem vorher vereinbarten Rhythmus an.

Gasumlage fällt weg

SEIT 1. JANUAR 2026 zahlen Gaskunden keine Gasspeicherumlage mehr. Die Umlage wird nun vom Bund finanziert. Vor ihrer Abschaffung lag sie bei 0,289 Cent pro Kilowattstunde. Laut Bundeswirtschaftsministerium wird ein Vierpersonenhaushalt durch den Wegfall je nach Verbrauch um rund 30 bis 60 Euro pro Jahr entlastet. Die Umlage wurde im Jahr 2022 eingeführt, um die Kosten für das Befüllen von Gasspeichern in Deutschland zu decken und so eine sichere Gasversorgung während der Energiekrise zu gewährleisten.

TEMPO BEI DER WINDKRAFT

Ein neues Gesetz der Bundesregierung bringt Zug in die Genehmigung von Windkraftanlagen. In Beschleunigungsgebieten werden geeignete Flächen ausgewiesen, auf denen Windräder und Energiespeicher am gleichen Standort bevorzugt und in einem vereinfachten, schnelleren Verfahren genehmigt werden können. Zudem sind Höchstfristen für die Genehmigung vorgesehen: Je nach Projektgröße haben die Behörden zwischen einem Monat bis zu zwei Jahren Zeit. Alle Anträge laufen zudem künftig digital über eine zentrale Stelle.



STROMVERBRAUCH SENKEN: SO GEHT'S

Mit dem Stromspiegel von co2online können Sie in wenigen Sekunden den eigenen Stromverbrauch berechnen und sehen, wie viel Sie sparen können. Einfach QR-Code scannen oder folgenden Link in einen Browser eingeben: mehr.fyi/stromspiegel

Foto: iStock.com – Nathalie Pellenkeft



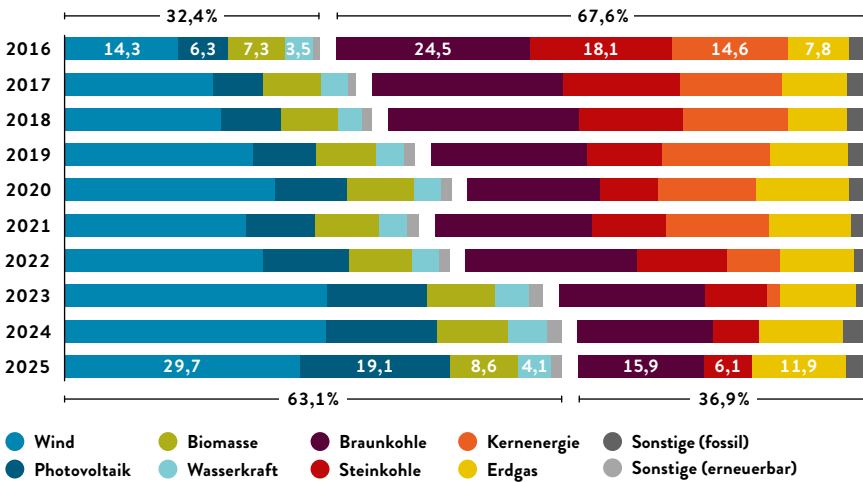
Heißmachen im Rekordtempo

INDUKTIONSKOCHFELDER erhitzen Speisen schnell und stromsparend. Stiftung Warentest hat 14 Einbaugeräte geprüft, vier davon mit integriertem Dunstabzug. Alle Modelle bringen Wasser in wenigen Minuten zum Brodeln. Die meisten lassen sich unkompliziert bedienen und reinigen. Die Tester bewerteten vor allem das Kochen und die Handhabung; weitere Kriterien waren Stromverbrauch, Sicherheit und Geräuschentwicklung. Die besten Kochfelder ohne Dunstabzug kommen von Bosch und Siemens. Das günstigste Modell von Ikea schneidet nur knapp schlechter ab als das fünfmal so teure Miele-Gerät. Den vollständigen Test zum kostenpflichtigen Abruf finden Sie unter: mehr.fyi/induktion

Mehr Erneuerbare, weniger Kohle

DER STROMMIX in Deutschland verschiebt sich immer mehr zugunsten der erneuerbaren Energien. In den vergangenen zehn Jahren hat sich ihr Anteil etwa verdoppelt – auf 63 Prozent. Erdgas, Braun- und Steinkohle tragen dagegen nur noch rund 37 Prozent zur Stromerzeugung bei. **Mehr Zahlen dazu gibt's unter: mehrfy.de/strommix**

ÖFFENTLICHE NETTOSTROMERZEUGUNG IN DEUTSCHLAND



Quellen: ENTSO-E, AGEE-Stat, Destatis, Fraunhofer ISE, AG Energiebilanzen (energy-charts.info)



Foto: stock.adobe.com - Nancy Pauwels

Wärmepumpe neue Nr. 1

DIE WÄRMEPUMPE ist erstmals an der Spitze der verkauften Heizungsanlagen in Deutschland. Im ersten Halbjahr 2025 installierten Hauseigentümer 139 500 Wärme-

pumpen – ein Plus von 55 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Der Absatz von Gasheizungen brach dagegen um 41 Prozent auf 132 500

Geräte ein. Im Neubau ist die Wärmepumpe inzwischen klar die Nummer 1 unter den Energieträgern

mit einem Anteil von 69,4 Prozent (Wohngebäude) sowie 46,1 Prozent (Wohnungen). Im Bestand dominieren nach wie vor Gas (56,1 Prozent) und Heizöl (17,3 Prozent) sowie Fernwärme (15,5 Prozent). Die Wärmepumpe bildet hier das Schlusslicht (4,4 Prozent).

68 Prozent der Energie im Haushalt wird für das Heizen verwendet.

Wann lohnt sich eine Sanierung?

HOHE HEIZKOSTEN? Kalte Räume im Winter? Dann ist Ihr Haus schlecht isoliert. Über zugige Fenster, ungedämmte Dächer oder Wände geht viel Wärme verloren. Die Folge: ein hoher Energieverbrauch. Ein neuer Ratgeber von Finanztip zeigt, wie Sie Ihr Haus energetisch sanieren – und wann sich das rechnet. Sie erfahren zum Beispiel: Welche Maßnahmen gibt es? Was kostet eine Dämmung der Fassade, des Dachs oder der Kellerdecke? Lohnt sich ein Fenstertausch? Was bringt eine neue Heizung? Der Ratgeber erklärt auch, welche Förderungen Sie bekommen können. **Mehr Infos unter: www.finanztip.de/energetische-sanierung**

Kostenlos laden

ELEKTROAUTOS können Strom nicht nur laden, sondern auch zurück ins Haus oder Stromnetz liefern. Für dieses sogenannte bidirektionale Laden haben BMW und E.ON das erste kommerzielle Angebot in Deutschland gestartet. Käufer des neuen vollelektrischen BMW iX3 können ihr Auto künftig mithilfe einer speziellen Wallbox als Stromspeicher nutzen und erhalten dafür bis zu 720 Euro Bonus pro Jahr – das entspricht kostenlosem Ladestrom für rund 14 000 Kilometer. Würden 60 Prozent aller E-Auto-Kapazitäten in Deutschland als rollende Stromspeicher genutzt, ließen sich laut E.ON 2,5 Millionen Durchschnitts-Haushalte über den Abend und die Nacht versorgen.



Foto: stock.adobe.com - artgrapher34

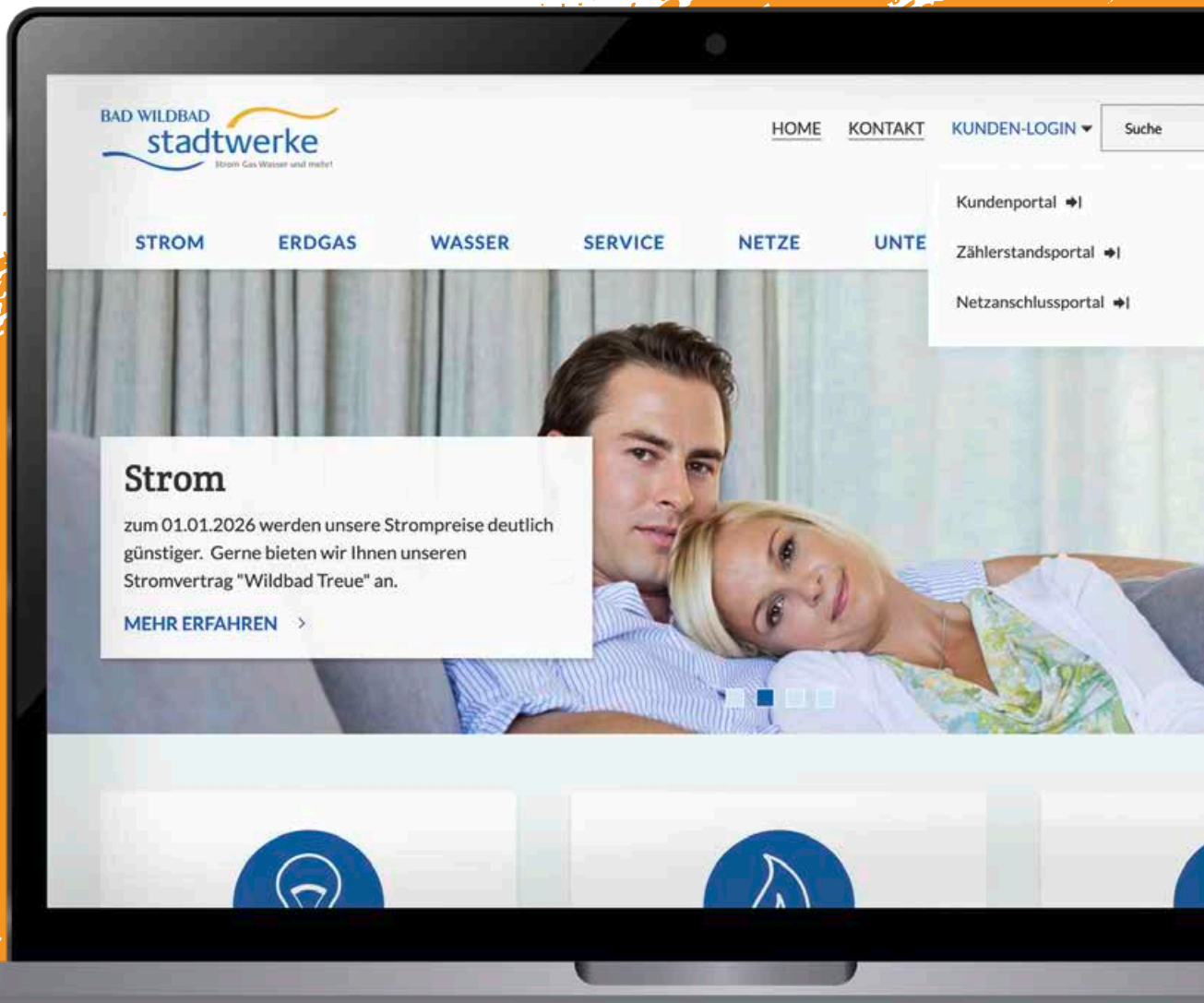
NIEDRIGERE NETZENTGELTE

Zu Jahresbeginn sind die Netzentgelte gesunken, die die Netzbetreiber für den Stromtransport erheben. Der Grund: ein Zuschuss der Bundesregierung. Ein Haushalt mit 3500 Kilowattstunden Jahresverbrauch spart dadurch laut Regierung im Schnitt rund 100 Euro. Die genaue Höhe der Entlastung hängt jedoch von mehreren Faktoren ab, wie der Wohnungsgröße und dem Netzgebiet: Netzgebiete, die viel Strom aus dem Übertragungsnetz beziehen, profitieren stärker von der Absenkung als solche, die ihren Strom über heimische Quellen decken.

Ihr Kundenportal

VORTEILE AUF EINEN KLICK

Kennen Sie schon das **Online-Kundenportal** der Stadtwerke Bad Wildbad? Klicken Sie sich rein, melden Sie sich an und genießen Sie zahlreiche Vorteile.



Sie erreichen das Kundenportal über die Startseite der Stadtwerke. Besuchen Sie die Homepage www.stadtwerke-bad-wildbad.de. Steuern Sie oben in der Ansicht den Reiter „Kunden-Login“ an. Dann klicken Sie auf „Kundenportal“. Eine Anmeldemaske erscheint. Hier können Sie sich kostenlos mit Ihrer E-Mail-Adresse, einem Passwort und Ihren Kundendaten in nur wenigen Schritten registrieren.

Online-Service von zuhause aus

Im Kundenportal können Sie jederzeit bequem zuhause oder unterwegs sämtliche Daten aus dem Vertriebsbereich ablesen und einsehen. Sie finden dort alle Informationen zu Ihren Vertrags- und Verbrauchsdaten zu Strom, Gas und Wasser. Verwalten Sie Ihre persönlichen Kundendaten, sehen oder geben Sie über die Funktion „Zählerstand“ Ihren aktuellen Zählerstand ein, ändern Ihren aktuellen Abschlag oder sehen Sie Vertragsdetails in der Übersicht ein. Ebenso können Sie über die Funktion „Rechnungen“ Ihre Rechnungen anschauen und herunterladen oder eine historisierte Jahresdarstellung zu Ihrem Verbrauch erhalten.

Wichtig: Einspeiseanlagen wie PV-Anlagen sind vom Kundenportal ausgeschlossen und dem Netzbereich zugeordnet. Informationen dazu lesen Sie im Netzportal der Stadtwerke Bad Wildbad nach.

Besuchen Sie das Kundenportal online unter kundenportal.bad-wildbad.net/bkp/ oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone, um zur Webseite zu gelangen.



TIPP:

Ebenfalls über die Startseite gelangen Sie auch ins Netzanschlussportal und ins Zählerstandportal. Hier können Sie bequem und einfach Ihren Zählerstand erfassen und an die Stadtwerke Bad Wildbad übermitteln. Im Anschlussportal können Sie Dienstleistungen der Stadtwerke beantragen und Stromerzeugungsanlagen, Solaranlagen, Ladeeinrichtungen oder Ähnliches anmelden.

Sie erreichen die Portale auf den folgenden Seiten:
Zählerstandportal: kundenportal.bad-wildbad.net/zmo/
Netzanschlussportal: swb.anschlussportal.de und stadtwerke-bad-wildbad.de/netzanschlussportal.html

IMMER FÜR SIE DA:

Das Kundencenter der Stadtwerke hat für Sie geöffnet:

Montag – Freitag	08:00 – 12:00 Uhr
Montag – Mittwoch	13:30 – 16:00 Uhr
Donnerstag	13:30 – 18:00 Uhr

Melden Sie sich bei Fragen persönlich, telefonisch oder per E-Mail an stadtwerke@bad-wildbad.de
Den Störungsdienst der Stadtwerke Bad Wildbad erreichen Sie rund um die Uhr unter 07081 380-688.



EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN,
LIEBE LESER,

das Internet erleichtert viele Dinge in unserem Leben. Auch wir von den Stadtwerken Bad Wildbad nutzen diese Einfachheit gerne und bieten Ihnen in unserem Online-Kundenportal die Möglichkeit, schnell und einfach Ihre Daten abzuändern, Zählerstände einzureichen und mehr. Auf dieser Doppelseite zeigen wir Ihnen, welche Vorteile Sie erwarten. Guter Service ist uns sehr wichtig. Deshalb zögern Sie bei Fragen oder Problemen nicht, unser Kundencenter zu kontaktieren. Ebenso finden Sie in dieser Ausgabe wieder zahlreiche Hintergrundinfos und Alltagstipps. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Peter Buhl
Geschäftsführer
der Stadtwerke Bad Wildbad



WAS TUN, WENN'S BRENNT?



OH SCHRECK! Ein Augenblick der Unachtsamkeit genügt – und in Haus oder Wohnung bricht ein Brand aus: Ein Feuer entsteht schneller, als man denkt, und kann sich in kürzester Zeit ausbreiten. Wer jedoch weiß, was im Ernstfall zu tun ist, kann Schlimmeres verhindern. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich und andere schützen, wenn es brennlich wird.

NOTFALL-AUSRÜSTUNG

- **Feuerlöscher** griffbereit lagern. Wichtig: Wissen, wie er funktioniert und Ablaufdatum regelmäßig prüfen.
- **Löschdecke** zum Erstickn kleinerer Brände oder wenn die Kleidung eines Menschen Feuer gefangen hat.



Achtung:
Brennende Öle **niemals** mit Wasser löschen!

1



Wichtig: Ruhe bewahren!

Panik hilft nicht weiter. Bleiben Sie ruhig und verschaffen Sie sich einen Überblick. Entscheiden Sie, was als Erstes zu tun ist. Kann ich löschen? Oder verlasse ich so schnell wie möglich die Wohnung?

2



Versuchen Sie zu löschen – aber nur, wenn Sie sich nicht selbst gefährden.

Als Faustregel gilt: Ist der Brandherd noch zu sehen, können Sie versuchen, selbst zu löschen – etwa mit einer Löschdecke, einem Feuerlöscher oder Wasser. Bei brennendem Fett: Herd aus, Flamme wenn möglich ersticken, zum Beispiel mit einem Deckel.

- **Notfallrucksack** mit persönlichen Medikamenten und Kopien wichtiger Dokumente, etwa von Ausweisen oder Familienurkunden.

- **Erste-Hilfe-Set**, um im Notfall Verletzte rasch versorgen zu können. Verfallsdatum regelmäßig prüfen.



3



Bringen Sie sich in Sicherheit. Halten Sie sich vom Rauch fern.

Alarmieren Sie alle Personen in der Wohnung und dann nichts wie raus. Schließen Sie die Türen hinter sich. Ist der Ausgang versperrt, flüchten Sie in ein Zimmer mit Fenster, das weit vom Feuer entfernt ist. Meiden Sie Rauch: Schon nach wenigen Atemzügen können Sie das Bewusstsein verlieren.

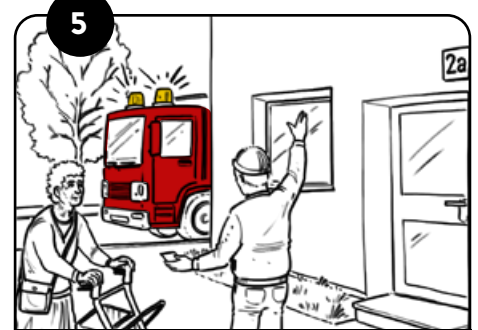
4



Wählen Sie die 112 und informieren Sie die Feuerwehr.

Wenn greifbar, nehmen Sie Handy und Hausschlüssel mit. Alarmieren Sie unter der 112 die Feuerwehr. Sprechen Sie ruhig und antworten Sie präzise auf alle Fragen. Was ist passiert? Wo brennt es? Gibt es Verletzte? Wer ruft an?

5



Alarmieren Sie andere Personen und warten Sie auf die Einsatzkräfte.

Informieren Sie gegebenenfalls andere Hausbewohner und Nachbarn. Wenn es gefahrlos möglich ist, helfen Sie dabei, sie in Sicherheit zu bringen. Warten Sie vor dem Gebäude auf die Einsatzkräfte und weisen Sie sie ein.

Dubiose Vertreter schmeicheln sich wie der **WOLF IM SCHAFSPELZ** bei Verbrauchern ein und schieben ihnen einen neuen Energievertrag unter. So schützen Sie sich.

ACHTUNG

Falle

Sie stehen plötzlich unangemeldet vor der Haustür und fragen Verbraucher nach ihrem Energieversorger. Dabei erkundigen sie sich geschickt nach Ihrer Strom- oder Gaszählernummer oder lassen Sie auf einem Formular unterschreiben: dubiose Vertreter, getarnt wie der Wolf im Schafspelz. Und schon ist es passiert – Sie haben sich auf einen unerwünschten Vertrag eingelassen. Einmal auf den Trick hereingefallen, lässt sich der Ärger dann nicht vermeiden. So geht es derzeit vielen Kundinnen und Kunden von Energieversorgern.

Nichts unterschreiben

Fragen Sie den Vertreter an der Haustür nach einem Ausweis und einer Telefonnummer zur Überprüfung. Wenn er sich nicht ausweisen kann oder will, schicken Sie ihn weg! Schließen Sie grundsätzlich keine Verträge an der Haustür ab. Auch online, per SMS, E-Mail oder am Telefon können Sie durch Werbung dazu verleitet werden, Ihre Daten weiterzugeben und ungewollt einen Vertrag abzuschließen. Am Telefon

ist besondere Vorsicht geboten – achten Sie darauf, welche Infos Sie Ihrem Gesprächspartner mitteilen. Bitte beachten Sie: Geben Sie niemals Ihre Bankverbindung oder die Zählernummer raus. Wenn Sie online oder per E-Mail Werbung erhalten, klicken Sie keine Links an. Und tragen Sie auf keinen Fall Ihre persönlichen Daten in einem Abfrageformular ein.

Widerrufsrecht nutzen

Möchten Sie den untergeschobenen Vertrag wieder rückgängig machen, haben Sie nach Vertragsabschluss 14 Tage Zeit dafür. Wichtig: Die Widerrufsfrist gilt ab Vertragsschluss, wenn Sie korrekt belehrt wurden. Dazu gehört der Erhalt der Widerrufsbelehrung in Textform. Beachten Sie, dass Sie den Vertrag nur schriftlich, per Post oder Fax auflösen können. Widerrufen Sie unter Umständen auch die Vollmacht zur Kündigung Ihres bisherigen Vertrags. Denn die Vertreter lassen sich oft mit Vertragsabschluss bevollmächtigen, den alten Vertrag aufzulösen und einen neuen abzuschließen. ■

BETRUG MELDEN

Informieren Sie den Kundenservice der Stadtwerke Bad Wildbad per E-Mail oder Telefon, wenn Ihnen ein unerwünschter Vertrag untergeschoben wurde.

Werbearufe, in die Sie zuvor nicht eingewilligt haben, können Sie auch der Bundesnetzagentur melden. Die Behörde verfolgt diese Anrufe dann und geht gegen die Verursacher vor: [mehr.fyi/werbeanruf](https://www.bundesnetzagentur.de/mehr.fyi/werbeanruf)

KARTEN FÜR WILDLINE UND WIPFEL- PFAD ZU GEWINNEN



ABENTEUER PUR:

Unter allen Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlosen wir eine Familienkarte für die WildLine und eine für den Baumwipfelpfad. ■■■



Tabak- sorte	▼	Salat- zutat	Zirkus- figur	▼	Bühnen- aufzug	▼	Denk- fehler	aufge- weckt
Frauen- kleid	→			1	kurz: Maria	→		
höher an Jahren	→					2	Ruf der Freude	
	→	6		3	in Ord- nung	→	eng- lischer Artikel	
norweg. Haupt- stadt		Frage- wort	→				5	
gemein, fies	→			4	nicht ohne	→		

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

SICHERN SIE SICH IHRE CHANCE

Die Buchstaben in den farbig umrandeten Kästchen ergeben das Lösungswort. Dieses tragen Sie einfach in den Antwortcoupon ein. Schreiben Sie dann noch Ihre Kontaktdaten in die dafür vorgesehenen Felder und senden Sie den Coupon bis zum 22. April 2026 an die Stadtwerke Bad Wildbad. Sie können uns das Lösungswort auch per Fax oder E-Mail übermitteln. Viel Glück!

KONTAKT

**Stadtwerke
Bad Wildbad GmbH & Co. KG**
Ladestraße 5
75323 Bad Wildbad

Kundenservice

Dieter Scheider 07081 930-153
Oliver Schmid 07081 930-154
Dieter Orth 07081 930-155
Telefax 07081 930-152

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr
Mo. bis Mi. 13:30 bis 16:00 Uhr
Do. 13:30 bis 18:00 Uhr

E-Mail/Internet

stadtwerke@bad-wildbad.de
www.stadtwerke-bad-wildbad.de

Netzbetrieb Strom

Meisterbüro 07081 930-260
Telefax 07081 930-152

Netzbetrieb Gas/Wasser

Meisterbüro 07081 930-270
Telefax 07081 930-152

Störungsdienst (24 Stunden)

Der Bereitschaftsdienst ist erreich-
bar unter 07081 380-688

IMPRESSUM

Stadtwerke Journal

Kundenmagazin der Stadtwerke
Bad Wildbad GmbH & Co. KG

Verantwortlich für die Lokalseiten:
Peter Buhl

Verlag:

trurnit GmbH, Curiestraße 5,
70563 Stuttgart
Tel.: 0711 253590-0
info@trurnit.de

Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn



Stadtwerke Bad Wildbad
GmbH & Co. KG
Kennwort: „Gewinnspiel“
Ladestraße 5
75323 Bad Wildbad



per Fax:
07081 930-152



per E-Mail:
stadtwerke@bad-wildbad.de

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden nur zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-bad-wildbad.de/unternehmen/datenschutz.html im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.



ANTWORTCOUPON

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Lösungswort

LITHIUM IN DER ALTMARK

ROHSTOFFFUND:

Das Energieunternehmen Neptune Energy hat in Sachsen-Anhalt eines der größten Lithium-Vorkommen der Welt identifiziert. Gutachter beziffern die Ressource auf 43 Millionen Tonnen. Lithium gilt als Schlüsselrohstoff für die Energiewende. Deutschland und Europa importieren es bislang fast vollständig. Das Altmark-Vorkommen könnte die Abhängigkeit deutlich senken. Das Unternehmen testet seit August die direkte Lithiumextraktion aus Tiefenwasser und plant den Aufbau einer kommerziellen Produktion.



Bild: Damien Sobczyk

Nachhaltige Rechenzentren?

EIN PADERBORNER Anbieter von Rechenzentren zeigt, wie es geht: Vegasystems bezieht 85 Prozent des Stroms für sein eigenes Vorzeigerechenzentrum von zwei nahegelegenen Windkraftanlagen und einer Solaranlage am Standort. Die Abwärme der Server heizt die Büros des Unternehmens und eine benachbarte Industriehalle.

4800 Kilometer

So lang ist das geplante Unterseekabel, das künftig Ökostrom aus dem sonnen- und windreichen Marokko entlang der Westküste Europas nach Deutschland weiterleiten soll.

ZWEIFLEBEN FÜR SOLAR- PANEELE

RECYCLING: Wohin mit alten oder kaputten Solarpaneelen? In Magdeburg zeigt das Start-up Solar Materials, wie ausgediente Module ein zweites Leben bekommen. In seiner neuen Anlage recycelt das junge Unternehmen jährlich mehr als 350 000 Module – ohne hohe Temperaturen und Chemikalien: Statt die Paneele mechanisch zu zerkleinern, werden sie schrittweise in die einzelnen Komponenten zerlegt und die enthaltenen Rohstoffe – Glas, Aluminium, Kupfer, Kunststoff, Silizium und Silber – sortenrein zurückgewonnen. Das spart bis zu 95 Prozent Energie und verringert den CO₂-Fußabdruck deutlich.



Bildmaterial KI-generiert (inkl. dargestellter Person); Tool: midjourney, Prompt: trumit GmbH

Beim „Tegelwippen“ – auf Deutsch „Plattenkippen“ – entfernen niederländische Bürger mit Hacken und Schaufeln Betonplatten und -steine und pflanzen stattdessen Kräuter, Gräser, Sträucher und Blumen. Was 2020 als Spaßwettbewerb zwischen Amsterdam und Rotterdam begann, ist heute ein landesweiter Wettstreit von etwa 200 Städten und Gemeinden – mit der „Goldenen Fliese“ als Preis. Mehr als 14 Millionen Gehwegplatten sind schon verschwunden, die Pflanzen kühlen die Innenstädte und locken Insekten an.

Wissen Sie, wie viel Wasser in einer Gewitterwolke steckt oder wie viel Prozent unseres Körpers aus Wasser bestehen? Erstaunliche **FAKTEN** rund um ein ganz besonderes Element.

WASSER ZÄHLT

1,4

**MILLIARDEN
KUBIKKILOMETER**

Wasser gibt es auf der Erde: Das entspricht einem Würfel mit einer Seitenlänge von 1119 Kilometern – etwa der Entfernung zwischen Hamburg und Mailand. 97 Prozent davon sind Salzwasser in den Ozeanen. Der größte Teil des Süßwassers ist als Eis an den Polen gespeichert. Nur 0,3 Prozent des Wassers unseres Planeten stehen uns als Trinkwasser zur Verfügung.

4 MILLIARDEN JAHRE

ist es her, dass der Urozean entstand. Kurz darauf setzte der Wasserkreislauf ein. Das bedeutet nicht nur, dass Wasser ständig verdunstet und wieder als Regen zurückkommt – sondern auch, dass wir noch immer dasselbe Wasser trinken, das vor Millionen von Jahren bereits von den Dinosauriern getrunken wurde.

80 PROZENT

Wasser sind in unserer menschlichen Körpermuskulatur gespeichert. Das Gehirn besteht zu 77 Prozent, der gesamte menschliche Organismus zu fast zwei Dritteln aus Wasser. Es gilt daher in seiner flüssigen Form als Quell des Lebens, als Elixier des Organischen.

4 GRAD CELSIUS

ist die Temperatur, bei der Wasser die höchste Dichte und das geringste Volumen erreicht. Durch diese sogenannte Dichteanomalie schwimmt Eis auf Wasser, sodass Fische im Winter im Wasser unter der Eisschicht überleben können. Wasser weist insgesamt 70 Anomalien oder Besonderheiten im Vergleich zu anderen Stoffen auf und gilt daher als besonders rätselhaft chemische Verbindung.

3

GRAMM

pro Kubikmeter beträgt der Wassergehalt einer Gewitterwolke. Eine einen Kilometer breite und sechs Kilometer hohe Gewitterwolke enthält rund 18 Millionen Liter Wasser, haben Meteorologen berechnet. Ein olympisches Schwimmbecken fasst 2,5 Millionen Liter. Die Gewitterwolke könnte also rund sieben solcher Becken mit Wasser füllen.

140 LITER

Wasser werden für die Produktion einer Tasse Kaffee benötigt. Dieses „virtuelle Wasser“ ist die Menge, die man für Anbau oder Herstellung, Verarbeitung und Transport braucht. So fließen zum Beispiel in die Produktion von einem Kilo Käse 5000 bis 5500 Liter. Für ein Kilo Rindfleisch veranschlagen Experten sogar 14 000 bis 22 000 Liter virtuelles Wasser.

BLITZBLANK IN DEN

Frühling

Schlieren an den Fenstern, Wollmäuse unterm Sofa und eine dicke Staubschicht auf dem Bücherregal? Dann ist es höchste Zeit für den **Frühjahrsputz**. Mit diesen Tipps macht das Wischen und Saugen mehr Freude und führt zu einem glänzenden Ergebnis.

Menschen, die voller Vergnügen mit dem Wischlappen die Wohnung entstauben, sind selten. Laut Umfragen putzt und wischt mehr als die Hälfte der Deutschen nicht gern. Eine saubere Wohnung will die große Mehrheit trotzdem haben. Spätestens im Frühjahr, wenn die Sonne nach den trüben Wintertagen wieder jedes Staubkorn im Regal ausleuchtet, wird es daher Zeit für den Frühjahrsputz. Die folgenden Tipps erleichtern Ihnen die unangenehme Pflicht.

1

ERST AUSMISTEN, DANN PUTZEN

Entrümpeln Sie zunächst die Schränke und sortieren Sie Überflüssiges aus. Was Sie ein Jahr lang nicht vermisst oder gebraucht haben, können Sie getrost entsorgen. Zweifelsfälle lagern Sie in einem „Vielleicht“-Karton im Keller zwischen. So schaffen Sie Platz und kommen später beim Putzen an alle Flächen heran.

2

STARTKLAR FÜR DIE REINIGUNG?

Nichts ist ärgerlicher als noch mal loslaufen zu müssen, weil Schwämme oder Reiniger fehlen. Halten Sie daher alle nötigen Putzwerkzeuge bereit. Nützlich ist auch eine Checkliste: So teilen Sie sich die Arbeit in kleine, überschaubare Schritte ein, behalten den Überblick und können Erledigtes abhaken. Eine Vorlage zum Download finden Sie unter:

mehr.fyi/checkliste-putzplan

3

VON OBEN NACH UNTEN PUTZEN

Beginnen Sie immer mit der Decke und arbeiten Sie sich dann nach unten vor. Also erst den Staub von den Lampen wischen, dann Regale und Schränke reinigen, zum Schluss die Böden saugen und wischen. Sonst fällt der Dreck auf die frisch geputzten Flächen und Sie können von vorn beginnen.

4

BACKPULVER STATT CHEMIE

Verzichten Sie auf aggressive Reiniger und Chemikalien. Ein paar klassische Putzmittel wie Allzweck- und Essigreiniger, Spülmittel und Scheuermilch reichen völlig aus. Achten Sie bei der Auswahl auf Nachhaltigkeitssiegel wie den Blauen Engel und dosieren Sie die Mittel sparsam. Alternativ können Sie sich mit Essig, Zitronensäure oder Natron (Backpulver) auch selbst Putzmittel herstellen. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern auch Hände und Atemwege.

5

BIS IN DIE HINTERSTE ECKE

Die Haare aus dem Duschabfluss zu ziehen oder den Mülleimer unter der Spüle auszuwaschen, ist kein Vergnügen. Widmen Sie sich trotzdem und gerade deshalb Stellen, die sonst oft zu kurz kommen: Dunstabzugshaube, Gefrierfach, Duschvorhang oder den Unterseiten von Waschbecken und Toiletten. Das bringt Frische ins Haus – und danach werden Ihnen die restlichen Putzarbeiten fast wie Urlaub vorkommen.

7

DIE RICHTIGE TECHNIK

Beim Putzen gilt wie beim Klettern oder Schwimmen: Mit der richtigen Technik geht es viel einfacher. Ziehen Sie den Staubsauger anstatt ihn zu schieben – sonst treiben Sie den Staub nur vor sich her. Wischen Sie in Schlangenlinien und waschen Sie den Mob regelmäßig aus, um den Schmutz nicht im Raum zu verteilen. Auch die Fenster putzen sich besser in geschwungenen Bahnen – dabei stets von oben nach unten arbeiten.

6

ENTSTAUBEN MIT DEM FÖHN

Mit ein paar Tricks lässt sich der Putzaufwand deutlich verringern: Legen Sie ein nasses Handtuch unter den Heizkörper und pusten Sie den Staub in schwer zugänglichen Zwischenräumen mit einem Föhn hinunter. Reinigen Sie verfärbte Fliesenfugen im Bad mit Zahnpasta und einer Zahnbürste. Oder entkalken Sie den Duschkopf, indem Sie eine mit Essig befüllte Plastiktüte darüberstülpen und die Flüssigkeit über Nacht einwirken lassen.

Um den Haushalt sauber zu halten, reichen einige wenige Putzmittel. Welche Reiniger Sie wirklich brauchen und wie Sie Keime effektiv bekämpfen, erklärt die Verbraucherzentrale:

mehr.fyi/fruehjahrsputz



ETAGENGEHEIMNIS

Jede Schicht im Hochbeet hat eine Funktion: Nach unten kommen Äste oder Zweige, sodass die Luft gut zirkulieren und überschüssiges Wasser ablaufen kann. Darüber folgt eine Schicht aus Laub oder Rasenschnitt, die Mikroorganismen in Humus verwandeln. In der dritten Etage setzt Kompost Wärme und Nährstoffe für die Wurzeln der Pflanzen frei. Den oberen Abschluss bildet eine Pflanzzone aus hochwertiger Gartenerde.

WIE
FUNKTIONIERT
EIN

HOCHBEET?

Ein Hochbeet schont den Rücken und schafft einen perfekten **Nährboden** für Pflanzen. Dahinter steckt ein geniales Schichtprinzip.

Stellen Sie sich vor, Sie könnten Ihren Gemüsegarten auf die perfekte Arbeitshöhe heben. Kein lästiges Bücken mehr, keine Rückenschmerzen – und obendrein bekämen Ihre Pflanzen das perfekte Ökosystem, um schneller und ertragreicher zu wachsen. Klingt verlockend? Genau das ermöglicht ein Hochbeet.

Das Prinzip: Ein erhöhtes Gestell aus Holz, Stein oder Metall wird schichtweise mit organischen Materialien befüllt (siehe Bild und Info-Kasten). Dieser Aufbau schafft eine ideale Wachstums Umgebung.

Richtige Fruchtfolge zur Schädlingsprävention

Wichtig für eine gute Ernte und einen gesunden Boden ist außerdem die richtige Fruchtfolge. Im ersten Jahr, wenn das Hochbeet vor Nährstoffen strotzt, pflanzen Sie Starkzehrer, die besonders viel Nährstoff ziehen, wie

Tomaten, Gurken oder Kohl. Im zweiten Jahr, wenn die Starkzehrer schon ordentlich zugelangt haben, folgen Mittelzehrer mit durchschnittlichem Nährstoffbedarf wie Salate, Zwiebeln oder Radieschen. Ab dem dritten Jahr kommen genügsame Schwachzehrer wie Kräuter, Erbsen oder Bohnen an die Reihe. Diese Fruchtfolge beugt Krankheiten und Schädlingen vor und verhindert, dass der Boden auslaugt.

Ein Hochbeet anzulegen, ist einfacher, als man denkt. Schon an einem Wochenende können Sie ein kleines Ökosystem schaffen, in dem Ihre Pflanzen künftig unter Luxusbedingungen sprießen. Also, worauf warten Sie noch?

Eine Anleitung und ein Video, wie man ein Hochbeet baut, finden Sie unter:

www.mein-schoener-garten.de/themen/hochbeet



EINKAUFSZETTEL
QR-Code scannen und
Zutatenliste aufs Tablet
oder Smartphone laden

SPARGEL REVOLUTION

Die Spargelsaison ist eröffnet! Vergessen Sie Sauce Hollandaise und Salzkartoffeln. Vereinen Sie die **zarten Stangen** stattdessen mal mit ungewöhnlichen Partnern.

Zutaten für 4 Personen:

- 1 kg grüner oder weißer Spargel
- 1 rote Zwiebel
- 2 Lauchzwiebeln
- 150 g Cherrytomaten
- ½ Bund glatte Petersilie
- 2 Rumpsteaks à 250 g
- 2 TL Fischsauce
- Meersalzflocken
- Pfeffer
- Olivenöl zum Braten

Vinaigrette

- 6 EL Balsamicoessig
- 5 EL Olivenöl
- 1 TL Estragon, in feine Streifen geschnitten
- 1 TL Estragonsenf
- ½ TL Honig
- Salz
- Saft von ½ Limette

SPARGEL-SALAT MIT RUMPSTEAK

- 1 Die Rumpsteaks 1 Stunde vor der Zubereitung aus dem Kühlschrank nehmen.
- 2 Für die Vinaigrette alle Zutaten miteinander verrühren.
- 3 Spargel schälen, holziges Ende abschneiden, in ca. 3–4 cm lange Stücke schneiden. In einer Pfanne ca. 2 EL Olivenöl erhitzen und den Spargel darin scharf anbraten. Dabei immer wieder wenden und ca. 5–7 Minuten braten, bis er eine schöne Bräunung bekommt, aber nicht schwarz wird.
- 4 Die Rumpsteaks mit ein wenig Fischsauce einreiben und von jeder Seite 2–3 Minuten scharf anbraten. Fleisch in Alufolie geben und 5 Minuten bei 60 Grad im Ofen ruhen lassen.
- 5 Die Petersilie klein hacken. Die Lauchzwiebeln und die rote Zwiebel in Ringe schneiden. Die Tomaten halbieren.
- 6 Sobald der Spargel bissfest ist, den Herd ausschalten und Petersilie, Lauchzwiebeln, Tomaten und die rote Zwiebel hinzufügen. Ein paar Mal durchschwenken.
- 7 Das Fleisch aus dem Ofen holen und in dünne Scheiben schneiden. Ein bisschen vom Fleischsaft zum Spargel geben und zusammen mit der Vinaigrette gemeinsam untermischen.
- 8 Den Salat anrichten und mit den Fleischscheiben belegen. Mit Meersalzflocken und frisch geriebenem Pfeffer abschmecken. Lauwarm servieren.

SPARGEL-TARTE MIT ERDBEER-SALSA

Die ausführliche Anleitung für das Rezept zum Download und mehr finden Sie unter mehr.fyi/tarte

Zutaten für 4 Personen:

- 1 Dose weiße Bohnen
- 40 g Cashewkerne, eingeweicht
- 1 Knoblauchzehe
- ½ Bio-Zitrone (Saft und Zesten)
- 1 EL Tahini
- 250 g fertiger Blätterteig
- 250 g dünne Spargelstangen, grün oder weiß

- Salz, Pfeffer

Erdbeer-Salsa:

- 400 g Erdbeeren
- 1 rote Zwiebel
- 2 EL Schnittlauch, gehackt
- Saft von ½ Zitrone
- 1 TL Ahornsirup
- 1–2 EL Crema di Balsamico
- Salz, Pfeffer



BLUBBER-FASSADE: Blasen tanzen in grünliger Flüssigkeit hinter Glasscheiben auf und ab. Was aussieht wie ein Aquarium, ist die weltweit erste lebende Hausfassade: Das BIQ in Hamburg-Wilhelmsburg entstand im Rahmen der Internationalen Bauausstellung. In 129 Glaspaneelen schwimmen Mikroalgen in einer Nährlösung. Sie arbeiten wie Mini-Kraftwerke: Scheint die Sonne, vermehren sie sich. Die Fassade wird dichter und grüner – und schützt das Haus vor Überhitzung. An trüben Tagen wachsen weniger Algen, mehr Tageslicht dringt ins Gebäude. Gleichzeitig produzieren die Algen Wärme, die als Heizenergie für 15 Wohnungen genutzt wird. Täglich erntet ein System die Algen, die Nährlösung wird „aufgefrischt“ und wiederbefüllt. ■

